

# Zeitreise in die Vergangenheit

Mit einer nostalgischen Einlage ist gestern das Bündner-Glarner Turnfest in Maienfeld zu Ende gegangen. Fazit: Es war ein Anlass, der perfekter nicht hätte sein können. Und zum Schluss kullerten noch Freudentränen.

Von Jürg Sigel

**Turnen.** – Marcel Cathomen, Präsident des Bündner Turnverbandes, hatte das Schlusswort. Und dann, am Ende seiner kurzen Rede, konnte er die Tränen nicht zurückhalten. Es war ein Bild, das perfekt zu einem Anlass passte, der in allen Belangen besser kaum mehr hätte sein können. Selbst wer versucht hätte, am Bündner-Glarner Kantonaltturnfest 2010 in Maienfeld wenigstens einen Negativpunkt auszumachen, wäre nicht fündig geworden. Das berühmte Haar in der Suppe gab es schlichtweg nicht. Die Freudentränen bei Cathomen drückten das Gelingen bestens aus. Auf dem Rossriet in Maienfeld, dort, wo erstmals überhaupt eine andere Sportveranstaltung als Pferderennen ausgetragen wurde, ging gestern ein sich über zwei Wochenenden erstreckendes, grossartiges Fest zu Ende.

## Nostalgische Einlagen

So hochstehend viele Wettkämpfe waren und gestern morgen mit dem GKB-Turncup der Graubündner Kantonalbank (zugelassen waren die besten Vereine der Vortage) zu Ende gingen, so aussergewöhnlich war das, was sich die Organisatoren für die 90 Minuten dauernde Schlussfeier ausgedacht hatten. Im Zentrum stand das Nostalgische, die 100-Jahr-Feier, die zu einer witzigen



Übergabe: Die Bündner Fahne grüsst diejenige von Glarus.

Bilder Jakob Menolfi

100-Jahre-Bü-Gla-Show mit dem Aufzeigen der turnerischen Wandlung avancierte. Es begann mit einer Vorführung, bei der die Turner in der Kleidung von 1910 auftraten – strammen Schrittes und lautstark so

kommentiert, wie dies früher gang und gäbe war. Das Tambourin schlug BüGla-Ehrenpräsident Christian Möhr höchstpersönlich, als Protagonisten dieses einzigartigen Spektakels traten Turnverein-Aktive aus der Bündner Herrschaft auf. «Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, siiiiiieben», hallte es aus den Lautsprechern. So war das damals. Irgendwie witzig, mit der Zeit vielleicht auch etwas nervig.

Zugelassen waren beim ersten BüGla in Chur nur Männer – präzisiert formuliert «500 wehrfähige Mannen». Die Devise damals: Strammstehen und Marschübungen nach dem Motto «Dem Turner zur Ehr, dem Vaterland zur Wehr». Einige Jahre später, zum Beispiel 1947 in Bern, traten Frauen in kurzen blauen Kleidchen auf. In Maienfeld wurde man daran erinnert. Und diese Frauen, so meinte einer, der dies offenbar miterlebt hat, «liessen die Männerherzen schon höher schlagen». Wen wundert: Ein derart luftiges Outfit war vor 63 Jahren noch

nicht «in». Nicht nur das hat sich im Verlaufe der Jahre verändert. Heute ist alles bunter, das ganze Drumherum fröhlicher und die Vorführungen athletischer.

Den weiteren turnnostalgischen Einlagen folgten gestern – geschickt den Vergleich aufzeigend – stets unverzüglich Vorführungen aus der Neuzeit. Oder anders ausgedrückt: Auf zackiges Kommentieren oder emotionslosen Trommelwirbel folgten unweigerlich musikalische Rockklänge.

## Müde Heimkehrer

Dann war Schluss in Maienfeld. Definitiv. Schluss eines Festes, «das beste Werbung für den Turnsport war», wie es OK-Präsident Romuald Schaniel ausdrückte. Treffend formuliert. Die Turner begaben sich allmählich auf den Heimweg – die Mehrheit von ihnen gemächlich. Die Hitze der letzten Tage hatte müde gemacht. Ein Schelm ist, wer behauptet, dass vielen noch die vorangegangene lange Fest-Nacht anzusehen war.



Nostalgie: Turner demonstrieren in passendem Outfit, wie das Publikum eine gymnastische Vorführung in den Anfängen des BüGla zu sehen bekam.

# Mason mit «verrückter» Runde zum Rekord

Mit einer Schlussrunde mit unglaublich viel Auf und Ab hat der 57-jährige englische Golfprofi Carl Mason gestern zum dritten Mal nach 2007 und 2008 das Bad Ragaz PGA Seniors Open gewonnen. Er siegte vor Jerry Bruner.

Von Peter Lerch

**Golf.** – Carl Mason liess sich gestern nicht nur als erster Dreifach-Sieger in Bad Ragaz ausrufen, sondern egalisierte mit seinem 23. Erfolg auf der europäischen Senioren-Profitor auch den Rekord des legendären Engländers Tommy Horton. «Es war verrückt, einfach verrückt», sagte Carl Mason im Interview und münzte dies auf den Verlauf seiner Schlussrunde am Sonntag.

## Tiefschlag und Hochgefühl

Als Leader mit einem Schlag Reserve in den Schlusstag gestartet, lief er bereits am zweiten Loch, einem eher

einfachen Par 4, in ein Desaster. Nach dem Abschlag in den Wald und einem völlig missratenen Rettungsversuch musste er sich eine Sieben notieren lassen; aus dem kleinen Vorsprung war ein Rückstand von zwei Schlägen geworden. Doch gleich nach diesem Debakel erlebte er das grösste Hochgefühl, das ein Golfer haben kann: Auf der 137 Meter langen dritten Spielbahn schlug er den Ball mit einem Schlag ins Loch. Er benötigte dazu ein Eisen 9, das er mit drei viertel Kraft einsetzte schwang.

An diesem dritten Loch hatte Turniersponsor Credit Suisse für ein solches Hole in one ein Kilogramm Gold als Prämie ausgesetzt. Am ganzen Turnier seit Freitag waren 233 Bälle vom Abschlag Richtung Fahne geschlagen worden, Masons Versuch war der 234. und letzte – und der einzige, der sass. «Ja, ja, Geld kommt zu Geld», sagte einer seiner Mitspieler. Mason vervollständigte den Scherz, indem er zurückgab: «Ja, dafür habe ich am Loch vorher etwa 30 000 Franken ausgege-



Rekordhalter: Mit seinem 23. Erfolg auf der Senioren-Profitor egalisierte Carl Mason (Bild) den Rekord von Tommy Horton. Bild Karl Mathis/Keystone

ben.» Zuletzt durfte er beide Prämien zusammenzählen: 44 000 Franken für das Hole in one und nochmals 50 000 Franken für den Sieg.

Nach dem «Ass» am dritten Loch hatte Mason den Sieg freilich noch

längst nicht sichergestellt. Die «verrückte» Runde ging weiter. Nach einem Hoch mit drei Birdies auf den Löchern zehn bis zwölf fing er am 13. Loch ein Doppel-Bogey ein, das ihn abermals die Führung kostete. Aber auch hiervon erholte er sich wieder und siegte letztlich souverän. «Ich fühlte mich auf der ganzen Schlussrunde nie so richtig wohl», sagte Mason. Der Sieg und die Egalisierung des Rekords von Tommy Horton waren für ihn deshalb «unglaublich».

## Hervorragende Abschiedsrunde

Sir Bob Charles, der ehemalige British-Open-Sieger und somit wohl Prominenteste unter den 78 Ü50-Golfern in Bad Ragaz, spielte im letzten Turnier seiner Karriere auf dem europäischen Festland noch einmal erstaunlich gut auf. Der Neuseeländer unterspielte in allen drei Runden (70/73/68) sein Alter von 74 Jahren und klassierte sich als 48. vor zahlreichen renommierten und wesentlich jüngeren Golfern.

## AUS ERSTER HAND

«Das Ganze hat sehr viel Freude bereitet»



Mit Romuald Schaniel\* sprach Jürg Sigel

Romuald Schaniel, das BüGla 2010 in Maienfeld ist zu Ende. Wie lautet Ihr Fazit als OK-Präsident?

Romuald Schaniel: Es gibt nichts Negatives zu erzählen. Alles ging gut über die Bühne, das Ganze hat sehr viel Freude bereitet und war eine positive Erfahrung.

Die sportlichen Darbietungen bewegten sich teilweise auf sehr hohem Niveau.

Absolut. Mehrere Turner erreichten die Maximalpunktzahl. Das Niveau war hoch. Schön anzusehen war auch, wie gut kleinere Vereine gearbeitet haben.

Gibt es etwas, das Sie besonders beeindruckt hat?

Ja. Beim Fest in der Nacht von Samstag auf gestern waren über 10 000 Leute auf dem Gelände. Doch es gab weder Schlägereien, noch Vandalismus noch sonst irgendwelche Ausschreitungen. Es war ein wirklich friedliches Fest, die Stimmung war ausgezeichnet.

Es war also beste Werbung für den Turnsport.

Durchaus. Sowohl was die sportlichen Leistungen betrifft als auch den Anstand aller Beteiligten.

Können Sie schon etwas über die Finanzen verraten?

Es wurde sehr gut gewirtschaftet, wir schreiben bestimmt keine roten Zahlen. So viel kann ich unmittelbar nach dem Fest bereits sagen. Genaue Zahlen liegen aber natürlich noch nicht vor.

Das Fest ist vorbei, nicht aber die Arbeit für das OK.

Jeder wird in seinem Ressort noch den Schlussbericht schreiben müssen. Zudem wird das OK nochmals gemütlich zusammensitzen. Wann das sein wird und in welchem Rahmen, ist aber noch offen.

Vermutlich müssen Sie auch etwas Schlaf nachholen müssen.

(lacht) In der Nacht auf gestern schlief ich nach einem langen Tag nur rund zweieinhalb Stunden. Langsam spüre ich die Müdigkeit schon.

Romuald Schaniel ist OK-Präsident des Bündner-Glarner Kantonaltturnfestes 2010 in Maienfeld.

## RESULTATE

### Golf

14. PGA Seniors Open in Bad Ragaz  
250 000 Euro/3 Runden/Par 70. Schlussklassement:  
1. Carl Mason (Eng) 199 (64/67/68). 2. Jerry Bruner (USA) 201 (67/66/68). 3. Boonchu Ruangkit (Thai) 202 (65/68/69) und Bertus Smit (SA) 202 (68/67/67). 5. Chris Williams (SA) 203 (74/64/65), Bill Longmuir (Scho) 203 (72/65/66), George Ryall (Eng) 203 (69/63/71) und Denis O'Sullivan (Irl) 203 (67/66/70). 9. u.a. Costantino Rocca (It) 204 (68/66/70) und Bob Boyd (USA) 204 (66/69/69). Ferner: 22. Luis Carbonetti (Arg) 206 (70/69/67). 26. Maurice Bembridge (Eng) 207 (71/69/67) und Peter Fowler (Au) 207 (67/72/68). 32. John Bland (SATV) 208 (69/70/69), Torsten Gideon (De) 208 (68/71/69) und David J. Russell (Eng) 208 (65/70/73). 44. Mike Harwood (Au) 210 (69/66/75) und Mike Clayton (Au) 210 (69/70/71). 48. Bob Charles (Neus) 211 (70/73/68) und Roger Chapman (Eng) 211 (69/69/73). 58. Manuel Pinero (Sp) 213 (71/70/72) und Horacio Carbonetti (Arg) 213 (68/70/75). 74. Helmut Schumacher (Sz) 223 (73/72/78). 76. Volker Krajewski (Sz) 229 (81/76/72). –78 klassiert.

## RESULTATE BÜ-GLA

## Vereinswettkampf, 3-teilig, Aktive

**1. Stärkeklasse**  
1. TV Mels 29,16. 2. STV Willisau 28,64. 3. ETV Schindellegi 28,39. 4. DR Bözen 28,09. 5. TV Wolhusen 28,01. 6. TV Grosswangen 27,97. 7. STV Ballwil 27,71. 8. DTV Neftenbach 27,66. 9. STV Roggliswil 27,60. 10. TV Weiningen und STV Dussnang-Oberwangen, je 27,51. – 40 klassiert.

**2. Stärkeklasse**  
1. TSV Galgenen 29,04. 2. TV Solothurn Kaufleute 28,36. 3. TV Buchs 28,13. 4. STV Wollerau-Bäch 27,88. 5. TV Oberschan 27,43. – **Ferner die Glarner:** 20. TV Glarus a.S. 25,17. 25. TV Netstal 24,59. 32. TnV/TV Mollis 24,15. 37. Linthal 21,89. – 37 klassiert.

**3. Stärkeklasse**  
1. STV Wangen SZ 30,00. 2. DR Kaltbrunn 28,63. 3. BTV Schiers 28,59. 4. TV Malans 28,14. 5. SLV Lengnau 27,75. – **Ferner die Glarner:** 33. TV Niederurnen 25,09. 37. TV/TnV Näfels 24,74. 47. TnV Elm 24,24. 59. TV Haslen 23,22. 62. TV Ennenda 23,17. 65. TV/DTV Bilten 22,46. – 70 klassiert.

**4. Stärkeklasse**  
1. TV Weite 29,33. 2. STV Flums 28,07. 3. LAC Wohlen 28,02. 4. TV Rhäzüns 27,74. 5. TV Walenstadt 27,45. – **Ferner die Glarner:** 36. DTV Niederurnen 24,63. 40. TV Engi 24,47. 50. TV Elm 23,67. 61. TV Oberurnen 22,96. 62. DTV Oberurnen 22,95. 67. DTV Kerenzen 22,36. 70. TV Mühlehorn 21,97. 81. TnV Ennenda 19,97. – 87 klassiert.

## Vereinswettkampf, 1-teilig, Aktive

**Fachtest Allround**  
1. TV Niederwil 9,60. 2. TSV Frauenkappelen 9,29. 3. STV Pfäffikon ZH 9,06. – **Ferner:** 11. DTV Schwanden 6,56. – 13 klassiert.

**Geräteturnen**  
1. TV Weite 9,38. 2. TV Bäretswil 8,93. 3. TV Wiesen-dangen 8,90

**Gymnastik**  
1. DR Bözen 9,67. 2. DR Marthalen 9,17. 3. TV Sulingen 8,87.

**Team-Aerobic**  
1. FTV Davos 9,15. 2. STV Willisau 8,63. 3. DR Wiesendangen 8,47. – **Ferner:** 10. TV Engi 7,67. – 11 klassiert.

**Leichtathletik**  
1. DTV/DT Schlatt 9,09. 2. TV Bauma 7,90. 3. DR Hegi 7,87.

## Vereinswettkampf 35+

**1. Stärkeklasse**  
1. Buchberg-Rüdlingen 27,64. 2. TV Rütli ZH 25,54. 3. MR Unterer Reiat 25,16. 4. FR und MTV Urdorf 24,95. 5. TV Wolfwil 23,86.

**2. Stärkeklasse**  
1. TV Langnau 25,09. 2. FTV/MR Neukirch an der Thur 24,17. 3. FR/MR Veltheim 22,15.

**3. Stärkeklasse**  
1. TV Stein 30,00. 2. TV Tenna 29,48. 3. TV Samstagern 27,04. 4. FTV Wil ZH 26,41. 5. MR Seewis 25,53. – **Ferner:** 8. FTV/MTV Bilten 24,68. – 14 klassiert.

**4. Stärkeklasse**  
1. TV Rhäzüns 30,00. 2. TV Liestal 29,86. 3. TV Tamins 28,66. 4. MR Bauma 28,50. 5. TV Walenstadt 28,11. – **Ferner die Glarner:** 8. TV/TnV Näfels 27,30. 10. TV Mühlehorn 27,20. 23. MTV Mollis 24,78. 37. FTV Ennenda 22,92. 46. DTV Näfels 20,93. – 47 klassiert.

## Vereinswettkampf, 1-teilig, 35+

**Fachtest Allround, Fit+Fun, Leichtathletik**  
1. STV Triengen 9,39. 2. MR Schönengrund/Wald 9,15. 3. FR Schindellegi 8,77.

## Vereinswettkampf, 1-teilig, 35+

**Gymnastik/TeamAerobic**  
1. Buchberg-Rüdlingen 8,86. 2. DTV Bonaduz 8,22. 3. DTV Oetwil am See 8,13.

## Vereinswettkampf, 3-teilig, Senioren

**Fit+Fun**  
1. FR/MR Zizers 27,91. 2. MR Tamins 27,35. 3. MR Glarus 26,97. 4. MR Niederhasli 26,49. 5. MR/FTV Muhen 26,11. – 10 klassiert.

## RESULTATE

## Schwingen

**Innerschweizerisches Schwingfest, Attinghausen**  
Schlussgang: Philipp Laimbacher (Seewen) bezwingt Christian Schuler (Rothenthurm) nach 8:41 Minuten mit Innerem Haken. Rangliste: 1. Laimbacher 58,75. 2. Adi Laimbacher (Steinerberg SZ) 58,50. 3. Martin Grab (Rothenthurm) 58,25. 4. Guido Gwerder (Muotathal) und Beno Studer (Schüpfheim), je 57,75. 5. Schuler, Bruno Dober (Wolfhausen), Benji von Ah (Giswil) je 57,50. 6. Erich Fankhauser (Hasle) und Alois Schillig (Walchwil), je 57,25. – 228 Schwingler/ 6000 Zuschauer.

**Waadtländer Schwingfest in Château-d'Oex**  
Schlussgang: Thomas Sempach (Oberdiessbach) bezwingt Guillaume Remy (La Gruyere) nach 0:17 Minuten mit Kurz und Nachdrücken. Rangliste: 1. Sempach 59,75. 2. Hanspeter Pellet (Sense) 58,00. 3. Frederik Berset (Murten) 57,50. 4. Remy, Stephane Hänni (Haute-Broye), Bernard Pasche (Haute-Broye), Stefan Tschachtli (Kerzers) je 57,25. 5. Rolf Kohler (Oberdiessbach), Tobias Schär (Kerzers) und Michael Scheuner (Oberdiessbach) je 57,00. – 86 Schwingler/ 1000 Zuschauer.

**Regionalfest in Ramslauenen BE**  
Schlussgang: Reto Schmid (Frutigen) stellt mit Thomas Lauener (Reichenbach) nach 10:00 Minuten. Rangliste: 1. Schmid 58,25. 2. Lauener 58,00. 3. Urs Schütz (Reichenbach BE) 57,00. 4. Kurt Fankhauser (Eggwil) und Luginbühl (Aeschried) je 56,75. – 44 Schwingler/ 500 Zuschauer.

# Glarner Vereine machten am Bündner-Glarner gute Figur



**Umjubelter Schluss:** Die Freude über die gelungene Gymnastik-Vorführung ist den Netstaler Turnerinnen und Turnern noch vor Beendigung derselben anzusehen.

Bilder Ruedi Gubser

**Am Bündner-Glarner Turnfest in Maienfeld lieferten sich die Glarner Vereine über die verschiedenen Stärkeklassen hinweg einen spannenden Kampf um die Bestnote. Diesen entschied der TV Glarus mit 25,17 vor dem TV Niederurnen (25,09) schliesslich für sich.**

Von Ruedi Gubser

**Turnen.** – 224 Vereine absolvierten am Bündner-Glarner Kantonaltturnfest in der Bruthofenhitze des Rosseriets in Maienfeld bei den Aktiven den dreiteiligen Wettkampf. 18 davon stammten aus dem Glarnerland und stellten sich in drei Stärkeklassen (total vier) der Herausforderung, den Gegnern und den heissen Temperaturen. In der 2. Stärkeklasse war das Glarnerland durch den TV Glarus a.S.,

den TV Netstal, den TnV/TV Mollis und den TV Linthal vertreten. Am besten schnitten dabei die Turner aus dem Hauptort ab, die mit 25,17 Punkten auf dem 20. Platz landeten und Netstal um fünf Ränge und 0,58 Punkte distanzierte. Obwohl die Stadtglarner mit der Übung an ihrem Paradegerät, den Schaukelringen, überhaupt nicht zufrieden waren, sich über reihenweise Fehler ärgerten und das Gefühl äusserten, sogar im Training nie so schlecht geturnt zu haben, erzielten sie mit 9,33 die höchste Einzelnote. Am Sprung resultierten 8,45. Die dritte Note gabs aus der Kombination Pendelstafette (7,23) und Kugelstossen (7,80).

**Höchstnote in der Gymnastik**

Die zwölf Turnerinnen und Turner des TV Netstal, die auf dem Kleinfeld ihre Gymnastikvorführung gezeigt hatten, jubelten lautstark und fielen einander um den Hals. Die Übung

schien nach ihrem Gusto gelungen zu sein. Das Kampfgericht belohnte diese Darbietung mit 9,02. Es war die höchste Note des Tages für die Netstaler. Im Kugelstossen (kombiniert mit der Gymnastikübung) resultierten 7,94, in der Pendelstafette 7,96 und im dritten Teil, kombiniert aus Weitsprung (7,40), Steinheben (9,00) und 800-m-Lauf (7,65), die Note 8,15.

In der gleichen Kategorie belegte TnV/TV Mollis mit 24,15 Punkten den 32. und der TV Linthal mit 21,89 Zählern den 37. Platz. Ihren Bestwert schafften die Molliser im Steinheben mit 8,93, die Linthaler in der Pendelstafette mit 7,96.

**Traumnote 10,00 für Bilten**

Sechs Glarner Turnsektionen versuchten sich im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse. Dabei entschied der TV Niederurnen den innerglarnerischen Vergleich mit der

Endnote 25,09 und dem 33. Platz für sich. Der TV/TnV Näfels erreichte 24,74 Punkte und folgte auf Platz 37. Einen weiteren halben Punkt dahinter klassierten sich die Elmer Turnerinnen im 47. Rang (24,24).

Die Niederurner erkämpften sich ihre Note mit der Note 8,56 aus der Kombination Pendelstafette (8,35) und Schleuderball (8,77), mit 8,30 an den Schaukelringen und 8,23 aus den zwei Teilen Barren und Kugelstossen. Näfels wählte für den Wettkampf die Sparten Pendelstafette/Kugelstossen, Weitsprung/Weitwurf und Fachtest Allround.

Der TV Haslen erreichte auch mit der ehemaligen Schweizer Spitzen-Kunstturnerin Melanie Marti die Marke von 8,00 nicht und musste sich mit 7,90 begnügen. «Unsere Ziele sind nicht mehr so ambitioniert wie auch schon», lautete der Kommentar dazu von Melanies Vater Hansjörg Marti. Mit 23,22 Punkten klassierte sich der TV Haslen als vierbester Glarner Verein in der 3. Stärkeklasse im 59. Rang. Ennenda kam auf den 62. und der TV/DTV Bilten auf den 65. Platz. Die vier starken Männer holten im Steinheben die Maximalnote (10,00) ab. In der Kombination mit dem Fachtest Allround (7,60) und dem 800-m-Lauf (7,53) wurde der Schnitt jedoch wieder nach unten gedrückt.

**Podestplatz für Glarus' Männer**

In der 4. Stärkeklasse beteiligten sich sieben Glarner Vereine. Mit der Note 24,63 belegte der DTV Niederurnen als bestklassierter den 36. Platz. Die Note ergab sich aus den drei Teilnoten 7,88 (Pendelstafette), 8,70 (Gymnastik Bühne ohne Handgerät) und 8,05 (Gerätekombination Boden/Schulstufenbarren). Der TV Engi folgte mit 24,47 (Barren 8,23, Steinheben 9,13, Pendelstafette 7,11) auf Platz 40, der mit Tobias Grünenfelder verstärkte TV Elm mit 23,67 (Pendelstafette 7,75, Steinheben 9,00 und kombiniert 800 m 7,04 und Schleuderball 6,79) auf Platz 50.

Einen Podestplatz können die Glarner Turner doch noch vorweisen. Im dreiteiligen Vereinswettkampf der Senioren und Seniorinnen belegte die Männerriege Glarus mit 26,97 Punkten den 3. Platz.



**Kopfüber und standhaft:** Biltens Turnerinnen versuchen sich am Schulstufenbarren.